GSP.F-01-134

Kapitel 3: Fortschritt gestalten

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Anna Christmann (KV Stuttgart)

Änderungsantrag zu GSP.F-01

Von Zeile 134 bis 135:
(161) ~~Frauen sollen die~~Die digitale Welt ~~gleichberechtigt mitgestalten~~muss auch von Frauen gestaltet werden . Diversität ist entscheidend für Innovation und Fairness. Wirtschaft und Wissenschaft können es sich nicht leisten, bei der Digitalisierung auf die Perspektive von Frauen zu verzichten. Es gilt, geschlechtsspezifische Stereotype sowie von männlichen Erwerbsmodellen dominierte

Begründung

Es sollte deutlicher werden, dass mehr Frauen in der Digitalisierung eine Bedeutung für die gesamte Gesellschaft haben. Die Formulierung "Frauen sollen" könnte missverständlich so aufgefasst werden, dass es um eine zusätzliche Anforderung an Frauen geht. Es ist andersherum: Frauen werden in der Digitaliiserung dringend gebraucht, weil sie zu einer besseren Digitalisierung beitragen.

weitere Antragsteller*innen

Richard Ralfs (KV Rhein-Sieg); Dieter Janecek (KV München); Viola von Cramon (KV Göttingen); Alexander Link (KV Heidelberg); Laura Sophie Dornheim (KV Berlin-Kreisfrei); Eleonore Grabowski (KV Wesel); Alexandra Alth (KV Reutlingen); Alexandra Geese (KV Bonn); Till Westermayer (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Gabriele Nuber-Schöllhammer (KV Stuttgart); Renée-Maike Pfuderer (KV Stuttgart); Almut Mackensen (KV Göttingen); Meike Günter (KV Stuttgart); Danyal Bayaz (KV Kurpfalz-Hardt); Katharina Schulze (KV München); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Petra Rühle (KV Stuttgart); Claudia Müller (KV Vorpommern-Rügen); Gabriele C. Klug (KV Frankfurt); sowie 2 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.